

Chancen steigen für längere Schleusen

Kreis Esslingen (hir) - Die FDP-Bundestagsabgeordnete Judith Skudelny aus Leinfelden-Echterdingen ist zuversichtlich, dass der Ausbau der Neckarschleusen bis Plochingen wie geplant erfolgen wird. Diese positive Nachricht entnimmt sie einer Anhörung im Verkehrsausschuss des Bundestages. Der vom Bundesverkehrsministerium gewählte Ansatz, Wasserstraßen ausschließlich nach Verkehrsaufkommen in Gütertonnen zu priorisieren, sei nicht ausreichend. Vielmehr sollen nach dem Willen der Abgeordneten bei der Netzkategorisierung auch volkswirtschaftliche Wertschöpfung, Netzstruktur, Tourismus und Sportbootschiffahrt berücksichtigt werden.

„Die vom CSU Bundesverkehrsminister geplante Kategorisierung ausschließlich nach dem Verkehrsaufkommen in Gütertonnen hätte einen Rückschlag für den Ausbau der Neckarschleusen bedeutet“, betont Skudelny. Die im Jahr 2007 geschlossene Verwaltungsvereinbarung über die „Verlängerung der Neckarschleusen zwischen Mannheim-Feudenheim und Plochingen“ gelte weiter.

Die Abgeordnete erklärt: „Nachdem der Bund seit der Wende fast vier Milliarden Euro in die Wasserstraßen in Ostdeutschland investiert hat, ist es an der Zeit, dass nun endlich dort investiert wird, wo es sich lohnt, in Baden-Württemberg.“ Denn gebracht hätten die Investitionen im Osten wenig.

Artikel vom 01.07.2011 © Eßlinger Zeitung